



Florian Ostholstein



MITTEILUNGSBLATT DER OSTHOLSTEINISCHEN J U G E N D F E U E R W E H R E N

25. Jahrgang ■ Nr.1 - 02 / 2009



Am 13. März ist bundesweiter Rauchmeldertag

Berlin ■ Der Aktionstag des Forum Brandrauch-prävention in der vfdb und des Deutschen Feuerwehrverbandes geht am 13. März 2009 in die vierte Runde. Er ist bereits eine Erfolgsgeschichte.

Ziel des Aktionstages ist es, am „Freitag, dem 13.“ viele Menschen daran zu erinnern, dass privater Brandschutz keine Glückssache ist. Am 13. Oktober 2006 riefen die Urheber des Aktionstages Dr. Dieter Nüssler, Leiter der Feuerwehr Aachen, und Hans Jochen Blätte, Präsident der vfdb, auf der Security in Essen den ersten Rauchmeldertag aus.

Durch die tatkräftige Arbeit von Feuerwehren, Schornsteinfegern und Fachpartnern wurde der Aktionstag eine Erfolgsgeschichte. Allein 2008 konnten durch Presseinformationen 13 Mio. Menschen auf den lebensrettenden Nutzen von Rauchmeldern aufmerksam gemacht werden. In Hunderten von Veranstaltungen der Feuerwehr wurden zudem Bürger ausführlich beraten.

Auch für 2009 bitten der Deutsche Feuerwehrverband und das Forum Brandrauchprävention in der vfdb alle Feuerwehren, Schornsteinfeger und Fachpartner darum, den Rauchmeldertag mit ihrer Aktionen und Info-Veranstaltungen zu unterstützen.

Auch mit einer Pressemitteilung können Partner den Aktionstag nutzen, um Bürger in ihrer Region auf die kleinen „Glücksbringer“ aufmerksam zu machen. Vor allem in Bundesländern mit neuer Gesetzgebung besteht erhöhter Informationsbedarf über Umsetzung und Übergangsfristen.



Die erfolgreichsten, lustigsten oder kreativsten Veranstaltungen werden auf der Website der Rauchmelderkampagne ausführlich präsentiert und mit einer Nintendo Wii belohnt. Senden sie die Auswertung Ihres Events daher per Mail an redaktion@rauchmelderlebensretter.de

Das kultige „Rauchmonsterplakat“ des amerikanischen Künstlers Matthew laznicka mit dem Slogan „Freitag, der 13. könnte Ihr Glückstag sein, wenn Sie JETZT Rauchmelder kaufen“ ist wieder optisches Signal des Tages.

Kommunikationsschwerpunkt des Rauchmeldertages 2009: Informationen zum neuen Mindeststandard und Qualität durch VdS. Unsere Empfehlung: Kaufen Sie nur Rauchmelder, die mit CE-Zeichen inkl. Prüf-nummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sind. Dieses CE-Zeichen trifft jedoch keine qualitative Aussage, sondern besagt nur, dass das Produkt in Europa verkauft werden darf. Wenn Sie zusätzlich sicher sein wollen, dass der Rauchmelder ständigen Qualitätskontrollen durch Dritte unterliegt, sollten Sie auf das VdS-Prüfzeichen* achten.

(*Ein anderes Prüfinstitut, das die Qualitätsstandards von Rauchmeldern durch wiederkehrende Kontrollen am Markt prüft, gibt es derzeit in Deutschland nicht.)



Inhalt dieser Ausgabe:

- **S.1** 13. März ist bundesweiter Rauchmeldertag ...
- **S.2** 24-Stunden Feuerwehr-radio-112 online
- **S.3** JF Eutin gruselte sich in Hamburg
- **S.3** JHV der JF Röbel
- **S.4** Brandgefahren durch Himmelslaternen
- **S.4** Ausbildung in der Jugendfeuerwehr
- **S.5** Doppelten Grund zum feiern hatte die JF ...
- **S.5** „Feuerwehr“ ab 2009 in neuer Aufmachung
- **S.6** Was tun wenn es brennt?
- **S.6** JF'en strukturfit ...
- **S.6** Impressum

24-Stunden-Feuerwehr-Radio geht an den Start

Ab 1. März 2009 endlich online: Radio 112 – immer live dabei und für Sie im Einsatz

RENDSBURG • Radio-112 ist das erste und bisher einzige 24-Stunden-Webradio, das sich an die mehr als eine Million aktiven Feuerwehrfrauen und -männer und die 250.000 Mitglieder der Jugendfeuerwehren (in Deutschland) richtet.

Aber natürlich auch an die Kameraden weltweit sowie alle anderen Feuerwehr-Interessierten

Einfach zu Empfangen über PC, Laptop, W-Lan Radio, Handy, oder ab diesem Jahr auch über die neue Generation von UMTS-Autoradios ist Webradio das Radio der Zukunft. Und diese hat bereits begonnen.

24 Stunden am Tag bietet RADIO-112 eine ungewöhnlich breite Musikauswahl, stündliche Nachrichten aus aller Welt und natürlich viele News, Tipps & Tricks (nicht nur) rund um das Thema Feuerwehr.

Durch starke Partner aus dem Bereich der Verbände, Industrie und der Medien ist RADIO-112 immer am Puls der Feuerwehr-Welt. RADIO-112 ist dennoch selbständig und nicht das Sprachrohr der Verbände.

RADIO-112 ist der Sender für den ganzen Tag :

Berichte über aktuelle Themen aus allen Bereichen der Feuerwehr sowie tolle Musik aus allen Sparten, z.B. aktuelle Charts, Oldies, 80er, Deutsch und sogar Heavy Metal sorgen Tag & Nacht für feurige Stimmung. Und der Humor kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Und letztlich will Radio-112 auch zeigen, dass eine Mitwirkung in den Freiwilligen Feuerwehren zu den schönsten und wichtigsten Hobbies zählt, die es gibt. Denn bei den Feuerwehren gibt es für jeden und jede einen Platz!

Mehr als 20 Moderatoren sorgen ständig für neue Musiksendungen, Nachrichten und auch für unsere Spezialsendungen, z.B. Reisesendungen, Presse Aktuell, Fitness-Sendungen,...

RADIO-112 wird bei wichtigen Feuerwehr-Treffen und Messen LIVE vor Ort sein und sogar LIVE übertragen, damit die Daheimgebliebenen trotzdem mit dabei sein können – Ein Beispiel ist der Landesdelegiertentag der Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins am 28. März in Ellerhoop, Kreis Pinneberg.

Laden Sie RADIO-112 doch einfach mal zu Ihrem Event ein!

Feuerwehrkameradinnen und -kameraden - sowie Verbände und Firmen können sich aktiv an RADIO-112 beteiligen.

Möglichkeiten gibt es viele: Vom kurzen Beitrag über Experten-Tipps, Telefon-Interviews, Hörer-Grüße und Musik-Wünsche bis hin zur Moderation kompletter Sendungen - alles ist möglich. RADIO-112 freut sich über JEDE aktive Mitarbeit.

Durch die weltweite Empfangbarkeit ist RADIO-112 auch ideal, um Kameraden im Urlaub oder die Daheimgebliebenen zu grüßen.

RADIO-112 möchte für die Feuerwehren da sein, gleichzeitig aber auch der Öffentlichkeit Einblicke in diese spannende Welt ermöglichen. Denn Feuerwehr ist weitaus mehr als Retten, Löschen, Bergen, Schützen!

Für Unternehmen und Verbände bietet RADIO-112 eine zielgruppenspezifische Plattform für Werbung und Eigendarstellung.

www.radio-112.de

Für weitere Fragen und Infos wenden Sie sich bitte an :

Radio-112
Olli Sachse
Schiffbrückenplatz 6
24768 Rendsburg
Tel : 04331 / 4380977
Fax : 03212 / 7554526
info@radio-112.de



Radio 112

Immer live dabei

- über 150.000 Musiktitel
- viele Musikrichtungen
- Stündliche Nachrichten
- Tipps, News und Infos aus dem Feuerwehrleben
- Wunsch- und Grußhotline
- Jede Menge Spaß & gute Laune

**Der erste
24-Stunden
Feuerwehrsender**

www.radio-112.de

JF Eutin gruselte sich in Hamburg



Eutin • Am Samstag, den 13. Dezember waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eutin zu ihrem jährlichen Weihnachtsausflug nach Hamburg gefahren. Dort gruselten sie sich zu erst im Hamburger Dungeon. Hier erlebten die Jugendliche eine Horrortour durch die hanseatische Vergangenheit Hamburgs. So erfuhr man einiges über die Pest, entfloh der Sturmflut von 1717 oder versuchte Störtenbecker vor der Hinrichtung zu retten. Nach dieser Geschichtsreise einer anderen Art ging es noch in das Miniatur Wunderland. Dort bestaunten die Mitglieder die große Modelleisenbahn. Besonders die vielen Feuerwehreinsätze im Wunderland faszinierten die Jugendlichen. Dies ist somit das Ende eines aufregendes und erfolgreiches Jahr für die Mitglieder.

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Röbel

Röbel • Auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die Jugendfeuerwehr Röbel wieder auf ein aktives Jahr zurückblicken.

Es wurden 28 Dienstabende mit feuerwehrtechnischer Ausbildung durchgeführt,

2 Freizeitfahrten, eine nach Fehmarn und eine in den Heidepark und 1 Weihnachtsfeier durchgeführt, es wurden für den ZVO die gelben Säcke und für die Volkshochschule die Programmhefte verteilt, sie unterstützten ihre „Großen“ beim Kinderfest,

sammelten im Rahmen der Aktion Jugend sammelt für Jugend Geldspenden für die Jugendarbeit auf Landes und Kreisebene und natürlich auch für die eigene Jugendarbeit, waren in die Abnahme der Leistungsbewertung Roter Hahn 2 der FF Röbel mit eingebunden, nahmen am Maschinisten und Bundeswettbewerb auf Kreisebene teil, ermöglichten Kindern und Jugendli-

chen an 2 Tagen, im Rahmen der Ferienpass-Aktion der Gemeinde Sü-



Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand neu gewählt - Michaela Barschle neue Jugendgruppenleiterin.

sel, einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und veranstalteten einen Herbstwandertag und einen Weihnachtsbasar.

Bei den Grußworten der Gäste ergriff

zuerst Bürgermeister Dirk Mass das Wort und lobte die umfangreiche Arbeit der Jugendfeuerwehr Röbel und den souveränen Ablauf der Versammlung. Gemeindeführer Kai Nagel lobte die Ausbildung der Jugendfeuerwehr und bedankte sich nochmals für den tollen Maschinistenwettbewerb den die Jugendfeuerwehr mit Unterstützung ihrer „Großen“ anlässlich ihres 30 jährigen Bestehens im Sommer im Rahmen des Gemeindefeuerwehreffestes ausgerichtet hatten.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Michaela von Baschle zur Jugendgruppenleiterin, Timo Struck zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter, Malte Mustin zum Jugendgruppenführer und Nico Gehrdt zum Schriftführer gewählt. Steven Paulsen wird aus den Reihen der Jugendfeuerwehr verabschiedet, da er zu den „Großen“ in die FF Röbel übertritt.

**Michael Beuck,
Jugendwart JF Röbel**

Brandgefahren durch Himmelslaternen!

KIEL • Auch das Schleswig-Holsteinische Innenministerium und der Landesfeuerwehrverband raten zu größter Vorsicht im Umgang mit Himmelslaternen, die auch als „Skylaterne“ und „Schwebefeuer“ frei verkäuflich sind. Sie untermauern damit die gemeinsame Pressemitteilung von Kieler Feuerwehr und städtischem Ordnungsamt zu den möglichen Gefahren beim Umgang mit dem „Schwebefeuer“. Dabei handelt es sich um Papierlaternen in unterschiedlichen Größen bis zu einem Meter Höhe und 40 Zentimeter Durchmesser, die mit einem Brennelement ausgestattet sind. Nach dem Prinzip eines Heißluftballons steigen diese bis zu 500 Meter hoch in den Himmel auf.

Bei unsachgemäßer Verwendung oder der Missachtung von Sicherheitsabständen zu Vordächern, Bäumen und anderen Hindernissen können sich die Laternen entzünden und Brände verursachen. Vor allem Modelle, die mit einer Drahtkonstruktion ausgestattet sind, können nach dem Ausbrennen für Schäden sorgen. Wenn glühende Drahtteile in der Nähe von entflammaren oder explosionsgefährdeten Plätzen wie Reetdachhäusern oder Tankstellen herabfallen oder in trockenen Bäumen oder auf Hausdächern landen, können schnell Brände entstehen.

Wer dennoch Himmelslaternen starten möchten, sollte dies nur bei Windstille tun. Bei stärkeren Windstärken kann die Himmelslaterne abgetrieben werden und hohe Schäden verursachen. Zudem sollte immer bedacht werden, dass allein der Verwender der Laterne für etwaige Schäden zivilrechtlich verantwortlich ist. Auch eine Haftpflichtversicherung bietet in der Regel keinen Schutz und wird Verwender im Schadensfall in Regress nehmen.

Das Kieler Innenministerium weist zusätzlich und nachdrücklich auf das bestehende Luftverkehrsrecht hin. Danach muss für das Aufsteigen der Himmelslaternen die Erlaubnis der örtlich zuständigen Luftfahrtbehörde eingeholt werden.



Im Selbstversuch von Feuerwehrmann Michael Andresen entzündet sich die Außenhaut der Himmellaterne bei leichtem Wind bereits vor dem Aufsteigen. Foto: wst, hfr

Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Lensahn • Den 26 Teilnehmern aus 10 Jugendfeuerwehren wurde die Ausbildungs-CD der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr vorgestellt. Die CD ist im Jahr 2006 erschienen und wurde damals an alle Jugendfeuerwehrwarten versandt. Da war es sehr erschreckend zu erfahren, dass kaum Jugendfeuerwehrwarten und ihren Helfern die Arbeit, die für die Vorbereitung der Dienstabende anfällt zu erleichtern. In diesem Jahr wird die Arbeitshilfe mit Ausbildungspräsentationen, Vorschriften, Formularen und vielem mehr überarbeitet, um sie in einer aktuellen Form Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres verteilen zu können. Für diese Überarbeitung haben die Anwesenden Mitglieder dem Fachbereich „Ausbildung“ noch ein paar Tipps gegeben, wie diese noch besser gestaltet werden kann.

Wie ihr seht ist die Ausbildungs-CD eine hilfreiche Sache, die man für die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr gut verwenden kann. Auf der CD findet ihr auch die Durchführungsrichtlinien für die Leistungsspanne und die anderen Wettbewerbe, über die ihr euch auch in unserem nächsten Seminar informieren könnt. Die Fortbildung „Wettbewerbe“ findet am 23. April um 19:30 Uhr in der FTZ statt. Dann es ist nicht nur eure Aufgabe die Jugendlichen auszubilden, sondern auch die eigene Ausbildung auf den aktuellen Stand zu bringen.

Also, wenn ihr auch noch Verbesserungsvorschläge habt, oder wenn ihr euch noch für die Fortbildung „Wettbewerbe“ anmelden wollt, dann meldet euch beim Fachbereich „Ausbildung“



Foto/Text:
Julian Ramm

Doppelten Grund zum feiern!

30-jährigen Bestehens der Jugendabteilung - neues Fahrzeug zum Geburtstag

Doppelten Grund zum Feiern hatten die 38 Jungen und 4 Mädchen der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Stockelsdorf: Aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Jugendabteilung hat die Gemeinde Stockelsdorf ein nagelneues Mannschaftstransportfahrzeug für die Jugendfeuerwehr angeschafft.

„Nachwuchssorgen? Nicht bei uns“. Jugendfeuerwehrwart Christoph Dornheim und sein Stellvertreter Christian Evers blicken stolz auf ihre 42 Schützlinge. Als 15. Jugendwehr im Kreis Ostholstein wurde sie 1978 gegründet. Heute gibt es 39 Jugendfeuerwehren. Dies und noch einiges mehr konnten die Gäste der Feierstunde, zu der neben Bürgervorsteher Harald Werner und Bürgermeisterin Brigitte

Rahlf-Behrmann auch viele Eltern der Jugendlichen gekommen waren, zur Kenntnis nehmen.



Die Bürgermeisterin dankte den Jugendlichen für die Einsatzfreude, die sie immer gezeigt hätten und bestätigte, dass die Jugendfeuerwehr in allen Bereichen der Gemeinde große Anerkennung genießen würde. Nicht

nur die feuerwehrtechnische Ausbildung des Nachwuchses sei von Bedeutung, sondern auch die sozialen Fähigkeiten, die vermittelt werden. „Ihr lernt, anderen zu helfen und beizustehen“. Die Eltern könnten sicher sein, dass ihre Kinder in der Jugendwehr gut aufgehoben und betreut seien.

Als Höhepunkt des Abends überreichte Thomas Gades, von der Daimler AG, einen überdimensionalen Schlüssel für das neue Fahrzeug sowie einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Ein Teil des Geldes wird zur Vervollständigung der Ausrüstung des Fahrzeuges verwendet, der Rest soll für die allgemeine Jugendarbeit eingesetzt werden.

Text: Christoph Dornheim -hfr

Das Fachmagazin Feuerwehr in neuer Aufmachung

Das Fachmagazin Feuerwehr aus dem Verlag Huss-Medien wird ab 2009 in neuer Optik und inhaltlich in übersichtlicherer Struktur erscheinen. Ziel war es, die sachliche Ausstrahlung einer Fachzeitschrift mit unterhaltsamen Elementen eines Special-Interest-Titels zu verbinden. Insbesondere das Titellogo, das die alten Elemente aufgegriffen hat, aber durch eine leichte Veränderung in Farbe und Ausstrahlung anziehender wirkt, wird sich gegenüber den Wettbewerbern klarer positionieren können. Der Untertitel "Retten * Löschen * Bergen" bleibt als Markenzeichen erhalten.

Am 23. Januar erscheint die erste Ausgabe der neuen Aufmachung.

Mit dem neuen Erscheinungsbild wird die anerkannte inhaltliche Qualität der Zeitschrift optisch noch prägnanter. Die klare Gestaltung der Beiträge mit größeren Textblöcken und attraktiven Fo-

toflächen sorgt für eine "aufgeräumte" und auf den Inhalt fokussierte Atmosphäre

Feuerwehr gehört als überregionales Fachmagazin für Feuerwehren, Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu den führenden Publikationen in diesem Bereich. Sie erscheint mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren, die sowohl an feste Abonnenten als auch frei über den Kiosk verkauft wird.

Für den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und seiner angeschlossenen Organisationen sowie weiteren fünf Landesfeuerwehrverbänden, ist Feuerwehr zugleich offizielles Mitgliederorgan. Diese Informationen sind dem deutschlandweiten Mantelheft als redaktionelle Extrateile der jeweiligen Landesauflage beigeheftet.

Text / Foto: -wst-



Was tun, wenn es brennt?

Nach dramatischen Wohnungsbränden: Feuerwehren geben Tipps

KIEL • Dramatische Wohnungsbrände in Schleswig-Holstein haben in den vergangenen Tagen Tote und Verletzte gefordert und viele Menschen in unserem Land erschüttert. Wenngleich die Ursachen für diese Brände noch nicht in allen Fällen eindeutig geklärt sind, so ist doch sehr oft Unkenntnis und falsches Verhalten im Brandfall mit ein Grund dafür, weshalb Brände derartige dramatische Ausmaße annehmen.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat daher Merkblätter erstellt, die helfen sollen, die richtigen vorbeugenden Maßnahmen zu treffen, bzw. im Brandfall richtig zu reagieren.

Die Merkblätter "Richtiges Verhalten im Brandfall" und "Rauchwarnmelder" sind ab sofort auf der Internetseite des Verbandes unter www.LFV-SH.de im Downloadbereich zu bekommen. Wer noch nicht online ist, kann einzelne Merkblätter auch bestellen: Tel. 0431 / 6032195, bzw. Fax 0431 / 6032119. Die Einzelabgabe an Privatpersonen ist kostenlos.

Feuerwehren können für ihre Präventionsarbeit die Merkblätter im 100-Stück-Paket zum Selbstkostenpreis bestellen. Das Merkblatt "Rauchwarnmelder" gibt Tipps zum Kauf und richtigen Installation der kleinen Lebensretter und klärt über die Gesetzeslage auf. Denn die Landesbauordnung Schleswig-Holsteins schreibt vor, dass alle Wohnungen bis Ende 2010 mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein müssen. Die Rauchwarnmelder gibt es bereits für wenige Euro in jedem Baumarkt oder im Elektrofachhandel.

Das Merkblatt "Richtiges Verhalten im Brandfall" gibt Tipps zu den wichtigsten Verhaltensregeln bei einem Brand. "Benachrichtigen Sie im Brandfall immer sofort die Feuerwehr über den Telefonnotruf 112 und warnen Sie auch Ihre Nachbarn", ist das oberste Gebot.

Beim Verlassen des Hauses sollten alle Türen - vor allem zu Treppenhäusern - geschlossen werden.

Damit es gar nicht erst zu Bränden kommt, gibt der Verband in seinem Merkblatt auch dazu wertvolle Tipps: Flucht- und Rettungswege nicht zustellen, z.B. mit Kinderwagen in Treppenhäusern. Gleiches gilt für frei zugängliche Kellerräume, die sehr oft mit brandlastigem Material voll gestellt sind, und so im Brandfall schnell ganze Treppenhäuser verqualmen und so Fluchtwege versperren. Beigefügt ist dem Merkblatt ein zusätzliches Blatt mit den wichtigsten Tipps zum Ausgang in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern. (bau).

Auftaktveranstaltung „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“



Jugendfeuerwehren
strukturfit
für Demokratie

BERLIN (DJF) • Berlin – Jetzt geht es richtig los. Mit einem „Open Space“ am 7. und 8. Dezember 2008 hat die Deutsche Jugendfeuerwehr ihr Projekt „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“ gestartet. Die Jugendfeuerwehren wollen Strukturen entwickeln und integrieren, die Hilfestellung im Umgang mit rechtsextremistischen Vorfällen leisten und die gegen undemokratisches Gedankengut stärken. Ziel ist eine systematische und strategische Präventions- und Interventionsarbeit. Gefördert wird das Projekt durch

das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "kompetent. für

Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus". Unter den Teilnehmern der Auftaktveranstaltung waren Hans-Peter Schäfer, Bundesjugendleiter der DJF und Vertreter aus den drei Pilotländern Brandenburg, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern. Während des Open Space konnten die Beteiligten eigene Themen formulieren, eigenständig Arbeitsgruppen dazu einrichten und später die Ergebnisse im Plenum präsentieren.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Jugendfeuerwehren
des Kreises Ostholstein,
Zum Walkerbach 9
23738 Lensahn

Verantwortlich:

Martin Höfelmeyer
OT Burg auf Fehmarn
Osterstrasse 20
23769 Fehmarn
E-mail: FBL.Presse@kjf-oh.de
Tel. (04371) 50 37 87
D1: 0171-846 94 27

Redaktion:

Martin Höfelmeyer
Anschrift wie verantwortlich
Mail: FBL.Presse@kjf-oh.de